

NIEDERSCHRIFT

zum achten Treffen der interdisziplinären Facharbeitsgruppe „Musenkuss“

Ort: Stadthaus Deutz (Ost), Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln

Zeit: Donnerstag, 9. März 2017, 14 bis 16 Uhr

Teilnehmerinnen / Teilnehmer

Sandy	Craus	MuKuTaThe
Susanne	Kieselstein	Museumsdienst der Stadt Köln
Martina	Ketterer	Tanzvermittlung NRW
Dörte	Schlottmann	jfc Medienzentrum
Ingeburg	Zimmermann	Jugend-Kunstschule Rodenkirchen
Bettina	Albrot	Amt für Schulentwicklung – Regionale Bildungslandschaft
Beatrix	Jankowski	Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung
Stephanie	Jekel	Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung
Jessica	Hilgers	Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung; Auszubildende
Franziska	Sörgel	Redaktion Musenkuss Köln
Martin	Endrös	Fachberater für Kulturelle Bildung des Kompetenzteams
Karola	Weber	Fachberater für Kulturelle Bildung des Kompetenzteams
Sebastian	Schmies	Schulamt für die Stadt Köln; Kompetenzteam Lehrerfortbildung

Verteiler:

Reinhilde	Biefang	Amt für Kinder, Jugend und Familie
Melanie	Delvos	Comedia Colonia
Jannet	Gelhaar	Amt für Kinder, Jugend und Familie, Bezirksjugendpflege
Lilo	Gennies	Amt für Schulentwicklung; Schulsozialarbeit
Thomas	Gläßer	Offene Jazz Haus Schule
Matthias	Dr. Hamann	Museumsdienst der Stadt Köln (Direktor)
Ulrike	Heuer	Amt für Schulentwicklung (Amtsleiterin)
Linda	Müller	Tanzvermittlung NRW
Lothar	Kienzler	Theater Impuls
Rabea	Dr. Müller	Atelier artig
Gerda	Sieben	jfc Medienzentrum
Jutta Maria	Staerk	Comedia Theater
Heinz-Jürgen	Wojke	Amt für Kinder, Jugend und Familie, Bezirksjugendpflege
Ruth	Dr. zum Kley	Kölner Künstler Theater

TOP	Thema	Info
	Vorstellung und Begrüßung	Frau Albrot begrüßt die Anwesenden als Gastgeberin der Veranstaltung und Leiterin der Abteilung Regionale Bildungslandschaft. Anschließend kurze Vorstellungsrunde der bis dahin Anwesenden.
1	Redaktionsinterna	Frau Jankowski, Kunst- und Kulturwissenschaftlerin M.A. mit breiter

		<p>Projekterfahrung ist seit dem 1. März als kommissarische Sachgebietsleiterin der Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung tätig.</p> <p>Frau Sörgel ist mit einem Werkvertrag bis 15. Juli 2017 weiterhin externe Redakteurin der Plattform Musenkuss.</p> <p>Musenkuss ist nunmehr mit einem Budget versehen, das die Kosten für die externe Redaktion, Wartung und Hosting durch V2A, das interkommunale Netzwerk sowie 2.500 Euro für Öffentlichkeitsarbeit im Kalenderjahr 2017 abdeckt.</p>
2	Neue Kandidaten	<p>Der Schwerpunkt der aktuellen Kandidatenliste liegt auf Einrichtungen im südlichen rechtsrheinischen Stadtgebiet. Im Rahmen der kulturellen Teilhabe sollen dort mehr Projekte auf dem Musenkuss-Stadtplan angeboten werden, die bisher zwar vorhanden, jedoch nicht sichtbar waren.</p> <p>Die Aufnahme von Jugendeinrichtungen und Bürgerhäusern mit kulturellen Bildungsangeboten ist ausdrücklich erwünscht. Zusätzlich zu den festgelegten Aufnahmekriterien www.musenkuss-koeln.de/so_gehts/anbieter-werden werden allerdings die vertretenen Sparten, die Permanenz der Angebote sowie die Ausbildung der Dozenten einmalig abgefragt.</p> <p>Der TO-Punkt „Aufnahme neuer Kandidaten“ erfolgt durch die Annahme der gesamten Kandidatenliste durch die Facharbeitsgruppe. Diese wird ohne Gegenstimmen genehmigt und zur weiteren Begutachtung an den Lenkungskreis übergeben.</p> <p>Als Schwerpunkt für die neue Kandidatenliste werden Einrichtungen mit inklusiven Angeboten vorgeschlagen.</p> <p>Die Anzahl der Anbieter ist seit dem letzten Treffen von 50 auf 85 aktive angestiegen und könnte im Laufe des Jahres 100 erreichen.</p>
3	Aktivitäten und Sachstände	<p>Projekt Rheinschiene: Das Vorhaben fördert die Vernetzung von Kommunen entlang der Region Rheinschiene innerhalb des Landesprogramms „Regionale Kulturförderung“. Musenkuss würde in einer noch zu bestimmenden Form mit Umlandkommunen und/oder Kreisen kooperieren. Ein deutlicher Mehrwert könnte unter anderem in einem größeren Budget für Werbemittel bestehen. Einwände betreffen einen möglichen Qualitätsverlust der Kölner Plattform, den Verwaltungsaufwand und eine geringe Refinanzierung durch die Kooperationskommunen. Grundsätzlich herrscht jedoch Interesse an einer Vernetzung in die Region.</p> <p>Der Verein KölnBonn e.V. koordiniert die Anträge und hat bereits zugesichert, Musenkuss bei der Beantragung von Fördergeldern des Landes im Rahmen des Programmes „Regionale Kulturförderung“ zu unterstützen.</p> <p>Das Projekt wird weiterverfolgt, jedoch mit genauer Prüfung der Bedingungen und Alternativen.</p> <p>Auffrischungsschulung: Im Oktober sollen für die Anbieter auf Musenkuss Auffrischungsschulungen angeboten werden: Zum einen sind einige Funktionen neu programmiert worden, zum anderen gibt es in mehreren Einrichtungen neue Ansprechpartner/innen, die nicht einzeln geschult werden können. Der genaue Termin wird demnächst bekannt gegeben.</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit: Die Stadtinformationskampagne hat für 2017 bereits vom 3. bis zum 16. Januar stattgefunden. Weitere Beiträge zum Thema Öffentlichkeitsarbeit werden zugunsten des Besuchs des Fachberaterteams zurückgestellt.</p>
	Fachberater für Kulturelle Bildung des Kompetenzteams	<p>Herr Schmies erläutert eingangs das System der Lehrerfortbildung über das Kompetenzteam, das einzelne, thematisch gebündelte Moderatorenteams vorhält, um Anfragen von Schulen entsprechen zu können. Fachlich geeignete Moderatoren arbeiten daraufhin prozessbegleitend an diesem Thema. in den Schulen. Neu ist ein dreiköpfiges Moderatorenteam für kulturelle Bildung, das mit Unterstützung der Mercator-Stiftung über das BKJ geschult wurde und das entsprechende Landesprogramm in Köln umsetzen soll. Aus diesem Team stellen Herr Endrös (Willy Brandt Gesamtschule Kerpen) und Frau Weber (Abtei-Gymnasium Brauweiler) anhand eines Foliensatzes ihre Fortbildungsinhalte vor. Inhaltlicher Schwerpunkt ist dabei die Sensibilisierung für den Querschnitts-Charakter von Kultureller Bildung. Unterstützung für den Prozess versprechen sich die Moderatoren von der Aufnahme Kultureller Bildung ins Schulprofil, das zudem regelmäßigen Qualitätskontrollen unterliegt. Fragen im Anschluss beziehen sich vor allem auf</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • den lange geforderten Aufbau eines Netzes von festen Ansprechpartnern in Schulen, • konkrete Programme für die innerschulische Verankerung von Angeboten externer Institute/Künstler, • mehr Mittel für die Aufwertung Kultureller Bildung an Schulen sowie • die konkreten Schnittstellen für die Anbieter. <p>Diese Themen gehören allerdings nicht in den Kontext von Musenkuss. Ansprechpartner bzw. Ansprechpartnerin im Kompetenzteam sind Herr Schmies oder Frau Brünjes vom Schulamt für die Stadt Köln(bei den unter Tel. 221-29287 zu erreichen).</p>
4	Sonstiges	<p>Handling der Verschlagwortung im Backend: Frau Kieselstein <u>regt eine Nachbesserung bezüglich der Systematisierung der Verschlagwortung an. Die Suche sollte handlungsfeldbezogen strukturiert aufgebaut sein, die Kategorien inhaltlich und strukturell das Fachgebiet abbilden und so die Eingabe erleichtern. bewertet die Anwahl der Schlagwörter im Backend als nicht intuitiv. Die Suche könnte handlungsfeldbezogen strukturiert und so verbessert werden.</u> (Ein Vorschlag der Redaktion findet sich als Worddokument im Anhang.)</p> <p>Softwareentwicklung: Für Ende April ist das Jahrestreffen des Musenkuss-Netzwerkes in Düsseldorf geplant. Ein TOP der Veranstaltung wird die Weiterentwicklung von Musenkuss in den beteiligten Kommunen sein. Gerne würde die Stadt Köln Musenkuss um einen Inklusionsfilter analog der Münchner Plattform erweitern. Die Veranstaltungsorte würden je nach Zugänglichkeit mit Icons gekennzeichnet, nach denen alle Angebote gefiltert werden können: http://www.musenkuss-muenchen.de/angebote</p> <p>Die Teilnehmerinnen stimmen dem Vorschlag unter der Voraussetzung zu, dass die Zugänglichkeits-Icons jeweils mit einer rechtsverbindlichen Definition hinterlegt sind, die zunächst angefragt werden soll. Auch die gezielte Akquise nach Anbietern inklusiver Angebote sei Bestandteil dieser Initiative.</p> <p>Ebenfalls für das Netzwerktreffen formuliert die Facharbeitsgruppe, dass in Köln weniger Interesse an einem gemeinsamen Film der Musenkuss-Kommunen besteht, sondern eher an der Gestaltung von give-aways.</p> <p>Neue Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musenkuss fragt nun auch das Einverständnis zu Speicherung von Cookies ab. Dies ist auf Anregung der Dienststelle E-Government und Online-Dienste (1300) der Stadt Köln geschehen. • Die Nutzerdatensammlung erfolgt seit dem 16. Januar 2017 nicht mehr über Google Analytics sondern über Piwik; die Daten werden von NetCologne gespeichert. <p>Die Seitenaufrufe von Musenkuss bewegen sich nach wie vor in einem Monatsdurchschnitt von 5000. Genaue Daten stehen auf Anfrage zur Verfügung, sobald die Piwik-Accounts der Redaktion eingerichtet sind.</p> <p>Alle weiteren Themen der Tagesordnung wurden vertagt.</p> <p>Das nächste Treffen der Facharbeitsgruppensitzung wird Anfang Oktober, vor der Auffrischungsschulung, stattfinden.</p>

Ende der Veranstaltung gegen 16 Uhr

Anlagen:

Kandidatenliste
Schlagwortüberarbeitung

Verantw. für das Protokoll:
J. Hilgers / S. Jekel / F. Sörgel 22.03.2017